

Einreicher: Herr Volkhard Maaß, CDU-Fraktion

Anfrage

an Landrat
an Vorsitzenden

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Datum:

21.05.2015

Inhalt:

Betreuung von Flüchtlingen und deren Familien im Landkreis

Begründung:

In Unterredungen mit Schulsozialarbeitern die an Schulen tätig sind, die auch Flüchtlingskinder beschulen, kam zum Ausdruck, dass diese MitarbeiterInnen in problembehafteten Situationen (Auseinandersetzungen von Eltern von Flüchtlingskindern in der Schule, fehlende schulische Grundausstattung der Kinder, Organisation des Schulbesuches in Streiksituationen) keine Ansprechpartner im verantwortlichen Amt antreffen konnten. Auch beklagen einige Wohnungsunternehmen im Landkreis eine mangelnde Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Amt zum Beispiel in der Nachbetreuung von Flüchtlingen und der Erfüllung von Mieterpflichten.

Fragestellung:

1. Ich frage den Landrat, wie die schulische Betreuung von Flüchtlingskindern, deren erfolgreiche Teilhabe am Unterricht sowie die Einbindung deren Eltern in das tägliche Schulleben geplant, gesichert und organisiert wird.
2. Ich frage den Landrat, ob die von Seiten des Landkreises zur Betreuung von Flüchtlingsfamilien eingesetzten MitarbeiterInnen den Partnern, insbesondere den Schulsozialarbeitern in Schulen, den Wohnungsunternehmen etc. namentlich bekannt und jederzeit erreichbar sind bzw. namentlich bekannte Vertretungen vorhanden sind.
3. Ich frage den Landrat, ob es in der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen ein Notfallmanagement gibt, sollten nicht erkennbare Probleme/Fragen auftauchen, die aus dem täglichen Leben erwachsen. Das können zum Beispiel Probleme mit dem Vermieter, der KITA, der Schule oder dem Verein sein.

gez. Volkhard Maaß

Unterschrift

28.04.2015

Datum

